



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

249 (3.6.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-280824](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-280824)

Hitler-Freizeitblätter

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr.-Sommer-Nr. 354 21. Das "Hitler-Freizeitblatt" erscheint wöchentlich. 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 2.20 RM. u. 50 Pf. ...

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr.-Sommer-Nr. 354 21. Das "Hitler-Freizeitblatt" erscheint wöchentlich. 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 2.20 RM. u. 50 Pf. ...

Früh-Ausgabe A

7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 249

Donnerstag, 3. Juni 1937

Blombergs Staatsbesuch in Italien

Rom bereitet dem deutschen Gast einen festlichen Empfang

Ehrung der Gefallenen Italiens / Die ersten herzlichen Besprechungen

(Drahtbericht unseres römischen Korrespondenten)

Der politische Tag

Nach den rauschenden Krönungsfeierlichkeiten in London ist man wenigstens in politischen Kreisen sehr rasch zur nächsten Ueberlegung zurückgekehrt. Den klar rechnenden Sinn der Engländer konnte man besonders gut beobachten bei der Beratung über die Zivilhilfe des englischen Königshauses, die jetzt in dritter Lesung angenommen wurde.

Die Debatten hierüber waren oft unterbrochen durch feine satirische Bemerkungen über die Krönung selbst. Mit heftigem Humor wurde so mancher Ueberdruß und in der Hervorhebung der Charaktereigenschaften seiner Mitglieder geradezu überboten. Besonders die kleine Prinzessin Elizabeth hat es ihnen angetan. Mit Recht sollte ein Abgeordneter feststellen, daß nach den Schilderungen der Presse durchaus keine Prinzessin mehr von Fleisch und Blut aufwachte, sondern ein richtiges Wunderkind mit phantastischen Fähigkeiten und einem dieber-einmaligen Talent.

So hat gerade die Londoner Presse das Mißfallen einiger Unterhausmitglieder erregt. Es gab nämlich Zeitungen, die sich in der Lobpreisung des Königshauses und in der Hervorhebung der Charaktereigenschaften seiner Mitglieder geradezu überboten. Besonders die kleine Prinzessin Elizabeth hat es ihnen angetan. Mit Recht sollte ein Abgeordneter feststellen, daß nach den Schilderungen der Presse durchaus keine Prinzessin mehr von Fleisch und Blut aufwachte, sondern ein richtiges Wunderkind mit phantastischen Fähigkeiten und einem dieber-einmaligen Talent. Das Unterhaus hat über diese Lobhudelerei der Presse herzlich gelacht. ...

Rom, 3. Juni.
Die Stadt Rom hat Reichskriegsminister von Blomberg, der gestern mittag um 13 Uhr auf dem Flughafen Vittoria eintraf, einen überwältigenden Empfang bereitet.

Schon bei der Zwischenlandung des dreimotorigen Sonderflugzeuges „Hermann Göring“ in Venedig jubelten ihm begeisterte Menschenmassen zu. Der Präfeld und der Bürgermeister von Venedig, der kommandierende Admiral der oberen Adria, der Kommandeur der Division „Diavo“, sowie Vertreter der faschistischen Partei hatten sich auf dem Flughafen zur Begrüßung des Generalfeldmarschalls eingefunden. Während eine Kapelle die Nationalhymnen spielte, schritt er die Front der Ehrenkompanien der italienischen Luftwaffe und Marine ab.

Der Duce auf dem Flugplatz

In herzlicher Weise begrüßte Mussolini den Reichskriegsminister, seine ihn begleitende Tochter und die Adjutanten Major von der Decken und Kapitänleutnant Bangerheim. Unter den Klängen des Deutschland- und Horst-Wessel-Liedes schritt Generalfeldmarschall von Blomberg die Front der angetretenen Ehrenkompanien der faschistischen Verbände und einer Abteilung SS ab. Außenminister Graf Ciano begleitete dann die deutschen Gäste zum Hotel Excelsior. Tausende von Menschen, die in den von Fahnen und Girlanden geschmückten Straßen standen, brachten dem Reichskriegsminister auf seiner Fahrt durch die Stadt stürmische Huldigungen dar. Am Nachmittag gegen 16 Uhr erschien Reichskriegsminister von Blomberg in Begleitung des deutschen Botschafters in Rom und des Wehrmachtattachés am „Altar des Vaterlandes“, um an den Königsgräbern im Pantheon, am Gradmal des Unbekannten Soldaten und am Ehrenmal der für die faschistische Revolution Gefallenen Kränze niederzuliegen. Während dieses feierlichen Aktes hatten Abordnungen der römischen Garnisonen am „Altar des Vaterlandes“ Ausstellung genommen.

Bei Victor Emanuel

Eine größere Menschenmenge erwartete Generalfeldmarschall von Blomberg, als er sich zur Privataudiens beim König von Italien und Kaiser von Aethiopien begab. Nach einer längeren, außerordentlich herzlichen Unterredung mit Victor Emanuel tratete der Reichskriegsminister dem italienischen Regierungschef im Palazzo Venezia einen Besuch ab. Auch Graf Ciano war hierbei anwesend.

Am Abend fand ein von Botschafter von Hoffmann veranstaltetes Diner in der deutschen Botschaft statt.

Heute am zweiten Tag seines etwa einwöchigen Aufenthaltes in Italien besuchte Reichskriegsminister von Blomberg die Fliegerstadt Guidonia und den Flughafen Furbara, wo Geschwader der italienischen Luftwaffe höhere Uebungen veranstalteten. Für den Nachmittag ist eine Besichtigung des Forum Mussolini vor-

Deutsche Staatsbesuche

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) Berlin, 3. Juni.

Deutsche Minister sind keine Reisenden in Italien, sie sind Träger und Vermittler des Verständigungswillens des nationalsozialistischen Deutschlands, das die Zusammenarbeit überall da sucht, wo ihm gleich ähnliche Bereitschaft entgegengebracht wird. Ausländische Reisen deutscher Minister unterscheiden sich so grundlegend von einer gewissen anderen Methode, zwischenstaatliche Beziehungen zu regeln, die ohne eine prall gefüllte Aktentasche mit Kofferprojekten, Kufmarschplänen und sonstigen strategischen Spielereien unvorstellbar ist. Diese grundsätzlichen Unterschiede in den Auffassungen gehen noch anscheinend so weit, daß es in einigen Hauptstädten Europas geradezu außerhalb jedes Begriffsvermögens liegt, an einen Staatsbesuch in einer fremden Hauptstadt zu denken, ohne damit gleichzeitig den Hintergedanken geradezu aufzubringen, daß hier irgend etwas Dummes gespielt wird. Nicht, um damit besonders geistreich sein zu wollen, hat vor geraumer Zeit ausgerechnet ein französisches Blatt einer marxistischen Persönlichkeit der französischen Politik das Attribut eines Reisenden in Italien erteilt. Das Wort trat dann den Weg durch die ganze Weltpresse an, daß sich wiederum kaum zufällig in einer mehr als eindrucksvollen und verhängnisvollen Weise bestätigte. Die Kofferpläne, die damals in gewissen Aktentassen den Weg von Paris über Prag nach Moskau antraten und umgekehrt, tragen inzwischen längst die mit der Verantwortung belasteten Unterschriften der führenden Staatsmänner unseres Nachbarvolkes. Sie haben das Gesicht Europas entscheidend gewandelt und sie haben die europäische Zukunft mit einer gefährlichen Entwicklung belastet, deren überaus ernstes Kennzeichen die Ereignisse in Spanien sind.

Einen krasserer Gegensatz zwischen dem nationalsozialistischen Deutschland von den Staatsbesuchen seiner Minister in den Hauptstädten befreundeter Länder vertritt, kann es schwerlich geben. Der Besuch des deutschen Reichskriegsministers in Rom ist dafür ein besonders schlagender Beweis. Er legt die Reihe der bisshin freundschaftlichen Fühlungsnahme zwischen den Staatsmännern der beiden befreundeten Nationen fort und er befähigt darüber hinaus noch einmal eine längst tiefer und fester beantragte Tatsache: Daß das nationalsozialistische Deutschland stets ein ernstliches Gefühl der Freundschaft für das italienische Mussolini und für das junge faschistische Imperium begehrt, das sich mit unerbittlicher Konsequenz den Pfad an der Sonne zurückerobert hat. Es begehrt aber ebenso ein tiefes Gefühl der Freundschaft für Nationen, die heute in der Front mit Deutschland ein Bollwerk gegen die bolschewistische Bedrohung darstellen und damit zu einem starken Unterstützer des europäischen Friedens wurden.

Gerade die jüngsten Ereignisse haben bewiesen, von welcher Tragweite diese starke Solidarität für den Gedanken der europäischen Zusammenarbeit ist. Italien war ebenso wie Deutschland das Ziel der verbrecherischen bolschewistischen Uebergriffe in den spanischen Ge-

Umgeben von Außenminister Graf Ciano, den Marschällen Badoglio und de Bono, den Staatssekretären der drei italienischen Wehrmachtministerien, dem Parteisekretär Starace und Vertretern von Senat und Kammer erwartete der Duce aus dem von den deutschen und italienischen Flaggen umsäumten Flugplatz Vittoria die Ankunft des deutschen Gastes. Auch die deutsche Kolonie, an ihrer Spitze Botschafter von Hassel mit seinem gesamten Volkshilfspersonal und dem Wehrmachtattaché sowie Landesgruppenleiter Eitel waren zur Stelle. Außerdem waren die diplomatischen Vertreter Österreichs und Ungarns erschienen.

Der Führer sprach

über die Bedeutung der Auslandsreisen
Berlin, 2. Juni.
Der Führer empfing am Mittwoch in Gegenwart von Reichsminister Dr. Goebbels und Präsident Esser die Teilnehmer an dem XI. Kongress der Union Internationale des Organes Officiels de Propaganda Touristique. Nach einer Begrüßungsansprache des Präsidenten der Union, Oberst Pulinz-Belgien, äußerte sich der Führer in einer längeren Unterhaltung mit den Begleitern über die Bedeutung des internationalen Reiseverkehrs für die Förderung der friedlichen Gesinnung der Völker untereinander. Deutschland würde es aus diesem Grunde begrüßen, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse es ihnen bald gestattet würden, von jeder Einschränkung des internationalen Reiseverkehrs Abstand nehmen zu können.

Bei ...

en bürgt ...
cksachen
k-
en
d Industrie
ert durch die
banner
rei
5421

wässern, auch die italienische Nation besagte das bedauerliche Sterben von sechs ihrer Besten...

Die Krise Berlin-Rom wird so in der Tat — dessen darf man gewiss sein — immer ein starkes Bollwerk gegen alle Versuche sein...

Diese Gemeinsamkeit und diese allerdings bestehende gemeinsame Kampfgemeinschaft der beiden befreundeten Nationen ist deshalb auch keine Front...

Leider gehört zwar dieser Begriff zu denen, die durch eine in der Vorstellungswelt der Vorkriegszeit lebenden reaktionären Diplomaten schon genügend parabolisiert sind...

Die belgische Amnestie

wurde in der Kammer angenommen

Brüssel, 2. Juni. (SB-Funk.)

Die Kammer hat am Mittwoch nach einer bewegten und teilweise hitzigen Aussprache den Gesetzentwurf über die politische Amnestie verabschiedet.

Festliche Musiktage in Görlitz / Das 22. Schlesische Musikfest

Alle drei Jahre wird in Görlitz das Schlesische Musikfest begangen. Es wurde auch in diesem Jahre wieder zu einem Erlebnis...

Führertagung der Partei in Berlin

Der Führer und Himmler ergriffen das Wort

Berlin, 2. Juni.

Am Mittwochvormittag fand in Berlin eine Tagung des gesamten höheren Führerkorps der Partei statt.

Es sprach dann der Reichsführer SS Himmler. In außerordentlich eindrucksvollen, mehr als zweistündigen Ausführungen befahte er sich mit einer Reihe aktueller Fragen...

und die weltanschauliche Erziehung der deutschen Menschen den Uebeln an die Wurzel gehe. Der Stellvertreter des Führers dankte dem Reichsführer SS für die seitens der Parteiführerschaft mit hartem Biss ausgenommenen Ausführungen.

Die Tagung des Führerkorps der Partei fand ihren Höhepunkt und Abschluß mit einer mehr als zweistündigen großen Rede des Führers, in der er die außenpolitische Lage, die wirtschaftlichen Probleme sowie die geistigen und kulturellen Grundlagen der Parteiarbeit in der Gegenwart und für die Zukunft umriß.

Der starke Glaube an die mit der nationalsozialistischen Revolution untrennbar verbundenen Zukunft unseres Volkes, der aus den Worten des Führers sprach, fand tiefsten Widerhall in den Herzen der Männer der Partei...

Mallorca von Roten bombardiert

20 Zivilpersonen getötet / Ein Flugzeug abgeschossen

St. Jean de Luca, 2. Juni (SB-Funk.)

Aus Mallorca wird gemeldet, daß bolschewistische Flieger die Stadt Palma de Mallorca neuerdings bombardiert hätten.

Die nationalen Flugzeugabwehrgeschäfte hätten ein bolschewistisches Flugzeug abgeschossen, das brennend abstürzte.

Bilbao-Piraten in Bengien

Sie verschicken Gold und Schmucksachen

San Sebastian, 2. Juni.

Das schlechte Wetter verhinderte auch am Mittwoch die Durchführung bedeutender Operationen an der Küstenfront.

In der Nacht zum Mittwoch stellten sich den nationalen Truppen Ueberläufer, die ausgaben, daß die Bolschewistenhäuptlinge von Bilbao Gold und Schmucksachen ins Ausland schickten...

Eine Meldung aus Avila besagt, daß bei einem am Mittwochfrüh erfolgten bolschewistischen Angriff auf die nationalen Stellungen im Guadarrama-Abschnitt der Einsatz neuer internationaler Bolschewistenherden festgestellt werden konnte.

62 Italiener gefallen

in den Kämpfen vor Malaga

Rom, 2. Juni.

Nach einer ersten von der Agenzia Stefani veröffentlichten Verlustliste sind bei den Operationen vor Malaga um die Mitte Februar 62 italienische Freiwillige gefallen...

Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsbaupräsidenten vier neue Mitglieder des Reichsbaukorps ernannt.

Das Vermächtnis eines helden

der für Italien fiel

Rom, 2. Juni. (SB-Funk.)

Ein Gruppenführer der faschistischen Miliz, Luigi Zanbini, aus der Provinz Brescia, der den abessinischen Feldzug mitgemacht hat, dann als Freiwilliger nach Spanien ging...

„Gelassen und ruhig ziehe ich ins Feld. Ich hoffe, daß mich Gott beschützt, damit ich immer meine Pflicht erfüllen kann.“

Die Jugend fordere ich zur begeisterten Hingabe und Arbeit für das Vaterland auf. Den Gefährten und den Gefallenen rufe ich zu, daß, wenn ihr Herz nicht vertrocknet ist...

Ich habe den Wunsch, daß meine Angehörigen, nachdem ihnen meine Lebensversicherung ausbezahlt wird, von den 50.000 Lire, die ihnen zu kommen werden, 5000 dem Hause des Falco...

Falls ich bei der Erfüllung meiner Pflicht fallen sollte, ist es mein Wunsch, in der Erde begraben zu werden und Friede zu finden...

Jüdischer Strolch gemäßregelt

Er verhöhnte das Christenkreuz

Amsterdam, 2. Juni. (SB-Funk.)

In den letzten Tagen konnte man in mehreren holländischen Städten meist jüdische Verkäufer unflätiger marxistischer Schmähschriften gegen die NSD (Rassereisbewegung) beobachten.

In der sowjetrussischen Stadt Chabarowsk fand ein Montierprozeß gegen eine neue, angeblich „tropische terroristische Spionageorganisation“ statt...

Uraufführung in Erfurt

„Fräulein Mandarin“ von Otto Nicolai

Durch die Städtischen Bühnen Erfurt wurde eine neue Operette „Fräulein Mandarin“ mit Musik von Otto Nicolai am 2. Juni erfolgreich aus der Taufe gehoben.

Der Komponist Otto Nicolai verrät Geschick, Erfahrung und Geschmack und sucht in seiner Musik auf gefunder Tradition, die noch keine Vertiefungen und kläglich raffinierte Effekte kannte.

F. O. Eckardt.

Manheimer Künstler. Vom Ballett des Nationaltheaters wurden für die nächste Spielzeit verpflichtet: Inge Holzappel als Solotänzerin...

Dr. Kurt Vargas.

Ein Lü

Vor der richts Robl drei Sittlich, denen Kuslan d heit hatte

Angel Jahre als schaft der Er war de siche Handl Verfahren geiß Bewei Freispruch Straffamm ein Cr p als nicht g Klagen, der chendes G lungen ma urteilen.

Ein intere Die Vert interessante wortliche kirchliche tendes Ver

Ei

Der Men ter und Zul in Roblens Cyper des (Bruder B richtsfaales diese arme fungen in C bezugeber

Schleppen dern und l armen Oph Geschichtsaa fen, erschißt auch in die zen Auhere prägt hat, u Anlagen o mit Schein gelter Neuen muh. Wie ein t und das na Sachverhän voll i ver unglückliche wie es mög Bierterfahr getragen ba Stufe der ershien ein

Der „liebe Es ist ein der franzis lich bekann dieses Scher

Mozar

Besonder festspiele au Neben dem Messe c-mo achtung gew genialen W Beethoven gung dieses nommen; u fügen einige garts und d förrende Lieb merken. Wo hatte die G des verstärk senen und Prof. Poppe überwältig Eine unend begründet. C einmal gänz Ahnung der eingetragten, und durch f mischen Wo sprachliche G der das Bo (Richard W auch weit it schwingen, h Chören da ten steht ba incarnatus voll geführ, Cratorienfü sridendem T Neben ihr l beberger S warme, schö auch Ernst

Regenschirme

Saben Sie schon einmal ein liebenswürdiges Gesicht auf einen Regenschirm gelesen? Ein so, das ihn so richtig befragt als treuen Beschirmer, als unentbehrliches Dativum, als selbstlosen, verschwiegenen, alten Diener — ach wo! Wie werden über ihn gerissen, gute und schlechte, alte und neue, man ärgert sich über ihn, man läßt ihn achlos steben und vergißt, ihn wieder mit nach Hause zu nehmen. Er läßt einem am allermeisten, wenn man leders Patete in der Hand hat, und neben der Läte mit Erdbeeren, die schon zu tropfen beginnen, auch noch den dummen, alten Schirm zu tragen hat. Um der Schöne die Krone aufzusetzen, natürlich an einem Tag, an dem es keinen Tropfen regnet. Während es gelnern, als der Schirm zu Hause im Schrank stand, wie aus Äbels gen, Er ist schuld, daß man sich ewig über ihn ärgert. Er ist nie da, wenn man ihn sucht. Worlös steht er in der hintersten Ecke, wo man ihn gar nicht vermutet und läßt sich finden. Als ob man noch lange Zeit zum Versteckspiel hätte, wenn es zwei Minuten vor halb ist. Er läst, der in der Straßenbahn nicht einmal manierlich stehen kann, weil er entweder dem Schaffner zwischen die Füße rutscht oder seine Tropfen wie ein Tubel aus dem Hemd schüttelt, daß sie wie ein kleiner See um ihn herumfließen. Wieder wölken ihn schon gar nicht haben. Sie schreien schon mit erhobener Stimme: Keinen Schirm! Keinen Schirm! und laufen davon. Und die Erwachsenen empfinden ihn auch nur als eine Last, höchstens wenn er ein feines neues Seidenkleid andat, dann nehmen sie ihn einmal gerne mit spazieren, und wenn sie ihn dabei verlieren, dann springen sie wirklich bedürftig auf das Fundbüro. Dann war es ein so neuer, ein so guter Schirm, ah, den sie so vermissen!

Und auf dem Fundbüro da stehen sie dann in Reich und Glied, alte mürrische und neuere, junge, tren und stumm warten sie da, ob sie wieder abgeholt werden. Als ich kürzlich den meinigen wieder einmal heraussuchte, obwohl er kein neues Seidenkleid trug, da rührte mich diese kleine Szene fast etwas. Ich kam ordentlich ins Philosophieren auf dem Heimweg, während der brave, schwarze Kerl mir da so wortlos am Arme hing — ich schlug mir offensichtlich an die Brust und dachte, wie unüberlegt man doch oft die Schuld nur bei dem anderen sucht anstatt bei sich selbst, wie selbstverständlich man doch manchmal — — — und wie rasch man den Daut vergißt — — — ja, ja, auch Regenschirme können einem zu denken geben! — P. Kr.

Vom Luftsportunterbann 171

Am 6. Juni 1937 steigt der Reichsportwettkampf des Luftsportunterbannes 171 der Hitlerjugend. Zu den Schauübungen, welche um 10 Uhr unter Mitwirkung des Musikregiments des R 229 beginnen, ist die Einwohnererschaft herzlich eingeladen. Aus dem reichhaltigen Programm seien genannt: 8 Uhr Flaggenhissung, Wettkampf der Kameradschaften. 10—12 Uhr Schauübungen (Modelstart, Jäglingstart, Tanzziehen, Wagenrennen, Kampfsport usw.). Mit der Siegerehrung wird die Veranstaltung ihr Ende finden. Der Eintritt zu der gesamten Veranstaltung ist frei!



Aufn.: Hans Jütt

Der Reichsbahn-Kraftomnibus-Verkehr Deutlich gekennzeichnet sind die Haltestellen der Reichsbahn-Kraftomnibus-Linien. Das Bild zeigt das Haltestellenschild und die Fährplanstafel am Anfang der Reichsbahnlinie in Mannheim.

30 Jahre Mannheimer Industriehafen

Ein für Mannheim und seine wirtschaftliche Entwicklung wichtiges Jubiläum

Am 3. Juni d. J. sind dreißig Jahre vergangen seit der Einweihung des Industriehafens, jenes fähnen, für die Entwicklung Mannheims so bedeutungsvoll gewordenen Werkes.

An diesem Tage wurde in Anwesenheit vieler geladener Gäste auf der Balustrade des Industriehafens, an der Stelle, an der sich der fünfundsiebzig Meter hohe Schiffsmaß erhebt, der Schlußstein gesetzt mit der Bronzetafel, auf der zu lesen ist: „Unter der legendären Regierung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden, während der Amtsführung des Oberbürgermeisters Otto Beck, wurde der Industriehafen vom Neckar bis zur Dillensbrücke von der Stadtgemeinde Mannheim nach den Plänen des Stadtbauverwalters Moritz Eisenlocher in den Jahren 1897—1907 gebaut und heute zur Erinnerung an diesen für Mannheims Blüte so bedeutungsvollen, mit der Jubiläumseier des dreihundertjährigen Bestehens der

Stadt Mannheim zusammenfallenden Zeitabschnitts feierlich eingeweiht. Mannheim, den 3. Juni 1907.“

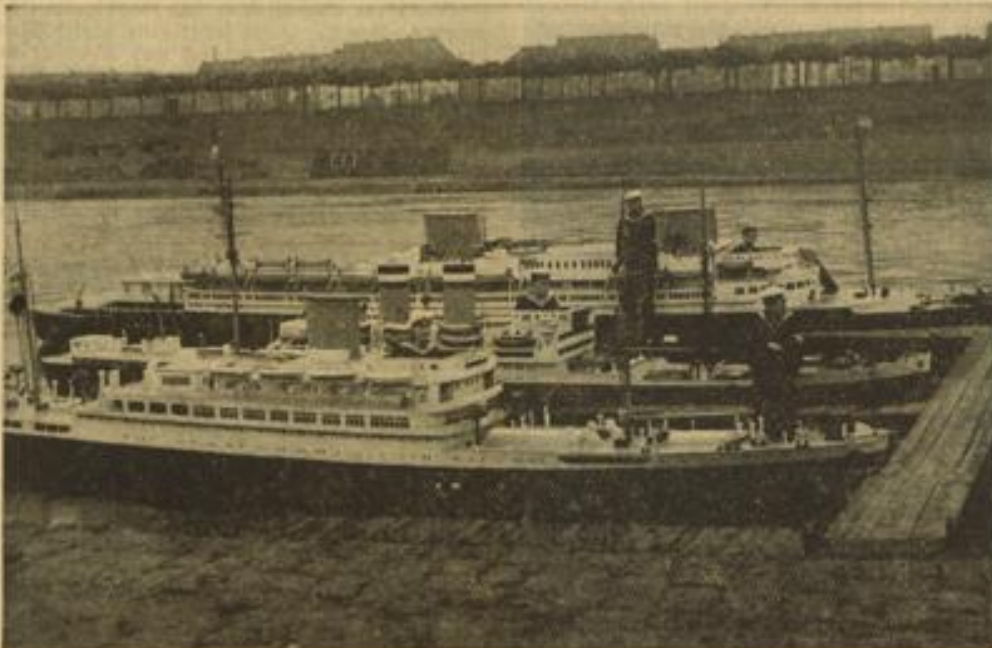
Mit der Ausführung des Industriehafens durch die Stadtgemeinde Mannheim wurde, wie Oberbürgermeister Beck damals in seiner Festrede ausführte, mit dem bis dahin in Baden geltenden Grundgesetz gebrochen, daß der Staat die mit den öffentlichen Wasserstraßen zusammenhängenden Hafenanlagen aus dem Ertrage der ihm hieraus als Zubringer für die Staatsbahn zulehrt, auf eigene Kosten baute und betrieb, ohne Beitragsleistung der Gemeinde. Mit den eigentlichen Bauarbeiten des Industriehafens wurde bereits zehn Jahre früher, am 18. März 1897, begonnen. Die Planung des Hafens reicht natürlich noch viel weiter zurück. Nachdem Mannheim Endpunkt der Rheinschiffahrt geworden war, setzten alsbald auch die Bestrebungen ein, die Oberrheinregulierung weiter zu betreiben, die besonders von Straßburg ausgingen. Diese Bestrebungen waren mit die Ursache, daß man sich in Mannheim schon frühzeitig mit dem Gedanken vertraut machte, neben den Handels-häfen, die bereits bestanden, auch noch einen großen Hafen zu errichten, der vorzugsweise den Zwecken der Industrie dienen sollte.

Die am Rhein und Neckar liegenden Hafenanlagen waren bereits vom Umschlagverkehr und dem Großhandel beansprucht worden. So mußte Ausschau nach Industriegebieten gehalten werden, das am Wasser lag, um die Abwanderung hier ansässiger Industrien zu verhindern und neue Industriezweige nach Mannheim zu ziehen. An nützlicher Wasserfläche für diesen Zweck stand nur noch der Floßhafen zur Verfügung.

Die Mannheimer Handelskammer brachte am 3. Juni 1891 die Angelegenheit dadurch in Fluß, daß sie beim Badischen Finanzministerium vorstellig wurde und vorschlug, den durch die Rhein- und Neckarregulierung entstandenen Floßhafen zu einem Industriehafen auszubauen. Zunächst lehnte die Staatsbehörde ab, von sich aus an den Bau eines solchen Hafens heranzutreten mit der Begründung, daß es sich hier um eine Aufgabe handle, die in erster Linie die Stadt Mannheim selbst betreffe. Diese aber konnte natürlich nur zugrund an ein so großes Unternehmen herantreten, für das am ganzen Rhein noch kein Vorbild gegeben war. So war das Unternehmen in seinen Folgen unerschöpflich.

Nach langwierigen Verhandlungen zwischen Stadt und Staat konnte endlich im Jahre 1895 ein Vertrag geschlossen werden, nach welchem die Stadtgemeinde es übernahm, den Mittelteil vom Neckar bis zum Baldhof, das ist auf eine Länge von etwa zwei Kilometer, zu einem Industriehafen auszubauen, während die Staatsverwaltung die Verbindung des Hafens mit dem Neckar durch eine Kanalschleuse, sowie den Anschluß an das Eisenbahnetz und die Herstellung eines Teils der Gleisanlagen im Hafengebiet übernommen hatte. Neu auszuheben waren der Kaiser-Wilhelm-Hafen und der Hemshof-Hafen. Zur Verbindung des rechten mit dem linken Floßhafenufer mußte ein Damm aufgeschüttet und eine breite Brücke (die Dillensbrücke) für den Straßen- und Eisenbahnverkehr errichtet werden.

In langer Arbeit wurde das große Werk von Stadt und Staat geschaffen. Nicht zur Verdringung eines eingebildeten Bedürfnisses, wie die Entwicklung ja bald gezeigt hatte, sondern aus einer zwingenden Notwendigkeit heraus. Der Hafen hatte den Interessenten aber auch nicht wenig zu bieten. Er konnte durchaus hochwasserfreies Gelände zur Verfügung stellen, das von Straßen und Eisenbahngleisen durchzogen war, am Wasser lag und Gas, Wasserleitung und elektrisches Licht bekam. Dazu kam, daß die Interessenten ihre Fabrikanlagen auf eigenem Grund und Boden errichten konnten, da die Stadt das hierfür erforderliche Gelände unter günstigen Bedingungen verkaufte, während im Handelsbesitz die Plätze grundsätzlich nur teilweise abgegeben wurden und die darauf errichteten Gebäude nach einer gewissen Anzahl von Jahren in das Eigentum des Staates übergehen. Es wäre für die wirtschaftliche Entwicklung Mannheims von unabsehbaren Folgen gewesen, wenn es veräumt worden wäre, den Industriehafen überhaupt nicht, oder nicht im richtigen Zeitpunkt zu erbauen.



Die „Ozeanriesen“ auf dem Neckar vor ihrer Ablahrt

Die drei Schiffe der Modellbauerschule Potsdam, antezentrierte Nachbildungen ihrer zwanzigmal größeren Schwestern, haben während ihrer kurzen Aufenthaltsdauer in Mannheim, unterhalb der Adolf-Hitler-Brücke, berechtigtes Interesse bei unseren Mannheimern ausgelöst. Täglich besichtigte eine große Anzahl Volksgenossen die hübsche Modellflotte, die nun von hier aus nach Ludwigshafen weiterdampft und nach einem dortigen kleinen Gastspiel in der alten Nibelungenstadt Worms a. Rh. weilt. Unser Bild zeigt die Schiffe an ihrer Mannheimer Anlegestelle. Aufn.: Reimann

Amstrittene Wirtschaftskonzessionen

Aus der Bezirksratsprüfung für den Bezirk Mannheim-Land

Im ersten Teil der Tagesordnung wurde eine Verwaltungsstreitsache zwischen Frankfurt-Stadt und Heidelberg-Land erledigt. Zwei weitere Klagen in Verwaltungsstreitsachen waren zurückgezogen worden. Der zweite Teil: Verwaltungssachen brachte 20 verschiedene Fälle, die alle sorgfältig behandelt und entschieden wurden.

Bei den Wirtschaftskonzessionen kam immer wieder zur Sprache, daß die Lokale durchaus nicht immer im würdigen Zustand sind, wenn sie von neuen Besitzern oder Verwaltern übernommen werden sollen. Es ist sehr begrüßenswert, daß hier entschieden durchgegriffen und keine Konzession erteilt wird, ohne die notwendigen Auflagen. Als erster Fall der Tagesordnung wurde das Wirtschaftsverbot gegen Konrad H. in Reich verhandelt, der es nicht für nötig gehalten hatte, zur Sitzung zu erscheinen, trotzdem er Beschwerde über das Wirtschaftsverbot eingeleitet und in einem Schreiben Besserung gelobt hatte. H. muß nach allen Unterlagen ein recht über Zeitgenosse sein. Wegen Trunksucht und Gefährdung seiner Familie wurde er bereits im Februar 1936 auf ein Jahr ins Landesarbeitshaus Kaislaut eingeleitet. Auf Wohlverhalten entlassen, hatte er sein altes Leben wieder aufgenommen. Im Interesse der Öffentlichkeit wurde seine Beschwerde als unbegründet abgewiesen.

Abgelehnt wurde auch ein Gesuch um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Flaschenbier in Schwellingen, da das Bedürfnis für diesen Handel nicht nachgewiesen werden konnte.

Genehmigt wurde das Gesuch der Ida Engelhardt Witwe um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Flaschenbier im Hause Wismarstraße 30 in Osterheim. Zwar hatten der Bürgermeister und das Gaststättenverbot die Bedürfnisfrage verneint, aber die Antragstellerin konnte aus den besonderen Umständen und aus der Tatsache, daß ihre Geschäftsvorgängerin bis 1936 im gleichen Hause den Flaschenbierhandel betrieben hat, den Bezirksrat zur Genehmigung veranlassen. Stattgegeben wurde ohne weiteres dem Gesuch des katholischen Stiftungsrates um Stellvertretungsurlaub für Friedrich Wadmann zur Führung des katholischen Vereinsverkaufes in Malsheim. Un-

ter der Bedingung der Herrichtung des Lokals entsprechend den neuzeitlichen hygienischen Anforderungen wurde dem Gesuch des Stephan Kraß um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zur goldenen Krone“ im Hause Hauptstraße 42 in Weinheim stattgegeben, ebenso dem Gesuch des Georg Heinrich Burkhardt für die Realgastwirtschaft „Zum Badischen Hof“ in Weinheim, Hauptstr. 130.

Abgelehnt wurde ein Gesuch um Inbetriebnahme der Personalgastwirtschaft „Zum Bahnhof“ im Hause Bahnhofstraße 3 in Reulshelm, da die Tatsache, daß seit 1929 der Bezirksrat sechsmal von neuen Vätern, die sich später alle nicht in diesem Lokal halten konnten, angegangen wurde, beweist, daß kein Bedürfnis vorhanden ist. Unter gewissen Auflagen wurde dem Gesuch des Georg Hoff zum Betrieb der Gastwirtschaft „Zum badischen Hof“ in Heddesheim, Hindenburgstraße 3, stattgegeben. Da das Bedürfnis bejaht wurde, und die Ausnahmewilligung des Innenministers vorlag, konnte auch dem Gesuch des Adam Böcker zum Betrieb der Personalgastwirtschaft (Umwandlung einer Schankwirtschaft in eine Gastwirtschaft mit je vier Fremdenzimmern in zwei Stockwerken) „Zur Bergstraße“ im Hause Bergstraße 65 in Weinheim, die Zustimmung erteilt werden. Die Firma G. o. e. G. m. b. H. erhielt für ihre Filiale Martplatz 2 in Weinheim die Erlaubnis zum Handel mit Branntwein in Originalflaschen. Ohne weiteres konnte auch das Gesuch des Ludwig Theodor Kerchensteiner zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zum grünen Laub“ in Schwellingen, Mannheimer Straße 2, genehmigt werden, da es sich um eine gutgehende Wirtschaft mit Realrecht handelt.

Zwölf Anträge um Ausnahmewilligung gemäß § 3 Absatz 2 der dritten Handw.-Verordnung vom 18. Januar 1935 (Befreiung von der ausreichenden Vorbildung, insbesondere der Meisterprüfung zur Führung eines handwerklichen Betriebes) standen auf der Tagesordnung. Abgelehnt wurde ein Gesuch aus Alllshelm.

Dann wurden die übrigen Gesuche — zum Teil unter gewissen Bedingungen — genehmigt. In gebührender Beratung bestimmte der Bezirksrat die Feuerlöschinspektoren für den Amtsbezirk Mannheim.

Die Hiffer-Urlauber-Kameradschaft

Was sie in Mannheim sahen und erlebten

Nachdem es den Urlaubern durch das Entgegenkommen des Nationalklubers möglich war, am Sonntagabend im Hofengarten die Vorstellung von „Schneider Bibbel“ zu besuchen, unternahm die Kameradschaft am Sonntag, den 31. Mai, bei herrlichem Sonnenschein eine Fahrt mit zwei Omnibussen nach Schwellingen. In einer Führung durch den dortigen Verkehrsverein wurden den Kameraden die Schönheiten des berühmten Schloßgartens vor Augen geführt. Auch der Mossee wurde ein Besuch abgestattet. Es ist ganz klar, daß aus diesem Anlaß eifrig fotografiert wurde. Das Mittagessen nahm gemeinsam im „Välder Hof“ ein. Am Mittag ging es den Rhein hinunter entlang über die Schiffbrücke nach Speyer. Nach eingehender Besichtigung ging die Fahrt weiter nach Reiskast an der Rheinstraße, die Rheinstraße entlang nach Bachenheim, wo eine Besichtigung der Seifenlei stattfand. Danach ging es in flotter Fahrt nach Bad Dürkheim. Dort besuchten die Urlauber die Grabmalwerke und das große Faß, das besondere Bewunderung fand. Das Abendessen wurde gemeinsam in der Winzergettosenshaft in Bad Dürkheim eingenommen. Um 19 Uhr wurde die Rückfahrt nach Mannheim angetreten.

Montmorgens wurden die örtlichen Einrichtungen der NSD, sowie das Rindererholungsheim Sandorf besichtigt, wobei Kreisamtleiter Pa. Mercedes über die Ziele und Aufgaben sowie die Einrichtungen der NSD in eindrucksvollen Worten zu den Kameraden sprach.

Mord an friedliebenden Menschen. Das ist der Bolschewismus. In der großen antibolschewistischen Schau sieht jeder Volksgenosse, wie der Kommunismus bisher allüberall in der Welt gewütet hat. Diese Ausstellung muß jeder Volksgenosse gesehen haben!

Willkommene Helfer des Amateur-Fotografen

Die Fachleute sind für jeden Ansturm gerüstet / Einige Anregungen und Hinweise

Neht ist die beste Zeit, sein „Tagebuch in Bildern“ in Ordnung zu bringen und wieder zu vervollständigen. Dem Appell des idealen Sonnenhimmels konnte sich kein Jünger der Kamera entziehen. Lange genug hatte er ja um den jahreszeitlichen Bilderregen bangen müssen. In der Regel — dann nämlich, wenn er schönster Hoffnung war und mit Kamera und ausreichender Filmmunition bewaffnet auszog — legte sich im entscheidenden Augenblick ein finsterner Wolkenvorhang vor die Lenzsonne und vereitelte die Knipserei. Und was will schon ein Blütenbaum inmitten trüber Regenlandschaft als Motiv viel besagen! So übte man sich mit verbissener Miene im Verzicht und kehrte ohne Aufnahmeferie heim.

Im Vormonat ist nun auch das märchenhafte Fotowetter aufgebrochen. Wenn die Sonne das weiter hält, was die himmlische Feuerzunge im Monnemonat so verheißungsvoll vertrat, dann wird der Fotojäger voll und ganz auf seine Rechnung kommen. Vom frühen Morgen an kann er nach Herzenslust schießen, was ihm vor die Linse kommt. Bei einiger Erfahrung und genügender Kenntnis des Geräts muß ja schließlich etwas auf die Platte oder den Film kommen. An der Sonne liegt es jedenfalls nicht, wenn die Hintergründe verschwommen sind oder sonstige Schönheitsfehler auf dem Abzug sichtbar werden, die bei einiger Aufmerksamkeit und Sorgfalt mit Leichtigkeit hätten vermieden werden können.

Die Sonne erwies sich diesmal als ausgezeichnete Helfer. Als zweiter Helfer tritt der in diesen Monaten der Bilderte besonders begabte berufsmäßige Fotograf hinzu, ohne den wohl die meisten Filme sein säuberlich im häuslichen Archiv verwahrt bleiben würden. Denn mit der mehr oder weniger temperamentvollen Knipserei ist es ja bekanntlich nicht getan. Der weidgerechte Fotojäger muß auch seine Kamera neu aufladen können und Erfahrung im Entwickeln besitzen. In der Weltabgeschiedenheit der Dunkelkammer offenbart sich oft recht unangenehm der Mangel an reifer Könnerschaft. Anfänger lassen es daher schon gar nicht erst dahin kommen. Sie begnügen sich mit dem frohen Bewußtsein, die Filmmunition restlos verschossen zu haben und reichen den Apparat dem Fachmann, der nachsehen mag, was für Geheimnisse und verbäufende Bildwirkungen der Film nach sachgemäher Behandlung enthüllt. Er tut gut daran. Die Erfahrung lehrt, daß der Meister vom Fach in der Regel auch da noch etwas Brauchbares herausholen kann, wo oberflächliche Entwicklungstechnik notgedrungen versagen muß. Ausichtslos sind naturgemäß die Fälle, wo Unterbelichtung und mangelhafte Einstellung unbestimmte Objekte auf die Platte oder den Film gezaubert haben. Hier ist der Fachmann gerne bereit, mit seinem Rat zur Seite zu stehen. Der Liebhaberfotograf fährt nicht schlecht dabei, sich auf seine Fehler aufmerksam machen zu lassen. Denn dem Fachmann ist nicht daran gelegen, Kapital auf Kosten seiner Kunden herauszuschlagen. Er nimmt regen Anteil an den Knipskünsten der von ihm zu Betretenden, möchte ihnen weiter helfen und kennt selbst keine größere Freude, als feststellen zu können, daß der Kunde auf dem Wege zur Könnerschaft ein beachtliches Stück vorangeschritten ist.

Das möge jeder bedenken, der sich einem

Fachmann anvertraut. Welcher Fotosportler hätte kein Interesse daran, weiterzukommen? Er weiß zu gut, daß nur der mehr vom Leben hat, der richtig fotografiert. Der Fachmann

gibt ihm die unentbehrlichen Fingerzeige. Er ist als zuverlässiger Helfer und Berater des Liebhaberfotografen nicht wegzudenken.

orthochromatisches Material rotes, für Panmaterial grünes Licht!

Fehler bei der Aufnahme selbst

Sie sind entweder auf leichtfertige Bedienung der Kamera zurückzuführen oder auf falsche Belichtung. Es ist vor allem darauf zu achten, daß der Apparat während der Exposition vollkommen waagrecht und ruhig gehalten wird. — Ausnahmen über 1/100 Sekunde Belichtungszeit nie aus der Hand! Ferner sei hier nochmals nachdrücklich an die Reihenfolge der Handgriffe erinnert: Zuerst Entfernungseinstellung (sonst gibts unscharfe Bilder!), dann Zeit und Blende zur Einstellung der richtigen Belichtung, und drittens zur Vermeidung von Doppelbelichtungen nach jeder Aufnahme immer sofortigen Transport des Filmbandes! Unter größtes Schmerzenskind wird immer die Belichtungszeit sein. Wer in der richtigen Schöpfung der Beleuchtungsverhältnisse auch nach längerer Praxis und trotz Benutzung einer guten Belichtungsabelle immer noch verhältnismäßig viele Fehlbelichtungen zu verzeichnen hat, der möge sich zur Anschaffung eines zuverlässigen (Fotosellen-) Belichtungsmeßers entschließen. Im übrigen soll gesagt sein, daß Überbelichtungen noch immer ungefährlicher sind als Unterbelichtungen. Hat das zur Verarbeitung kommende Material einen entsprechend großen Belichtungsraum, so werden Überbelichtungen, sowie sie sich in halbwegs normalen Grenzen halten, vom Film selbst immer mehr oder weniger ausgeglichen werden. Die richtige Materialwahl also gibt uns hier noch obendrein eine gewisse Sicherheit — und damit gleichzeitig einen größeren Spielraum nach unten, d. h. in Zweifelsfällen belichten wir eben lieber länger als zu kurz.

Kamera-Pflege

Wenn wir auch von der Stabilität und der soliden Ausführung unserer Kamera überzeugt sein dürfen, so müssen wir uns doch immer vor Augen halten, daß es sich dabei um ein Präzisions-Gerät handelt, das auch als solches behandelt werden will. Am Objektiv wollen wir uns so wenig wie möglich zu schaffen machen. Das Herausdrehen der Linse birgt die Gefahr in sich, das Objektiv nicht wieder ordnungsgemäß zusammenlegen zu können. Bemerkt man bei geöffnetem Verschluss, daß sich Staub zwischen den Linsen befindet, so übergebe man den Apparat zur Reinigung seinem Händler; er wird alles wieder in brauchbaren Zustand versetzen. Demgegenüber können wir die Außenseite der Optik öfters einmal mit einem sauberen Leinwandläppchen oder einem Stück weichen Reibleder leicht abreiben. Soll kommen reine Optik ist die erste Bedingung, wenn wir scharfe Bilder bekommen wollen. An Platten-Apparaten sollte besonderes Augenmerk auf die Samt-Dichtung an der Kassettenführung und an den Kassetten selbst gerichtet werden. Damit stets ein vollkommen lichtdichter Abchluss verbürgt ist, dürfen die Härchen der Samtstreifen nicht dauernd niedergedrückt werden; es ist deshalb zweckmäßig, unbenutzte Kassetten mit herausgeschobenem Schieber auszubewahren.

Foto-Preisausschreiben

Stralsund, die alle Hanselbude und Brückentopfstadt Kügens, hat ein Preisausschreiben für Berufs- und Amateur-Fotografen ausgesetzt, das 400 RM für die besten Bilder der Foto-Freunde vorsieht, um diese zu einem Wettbewerb anzuregen, der das Typische der reichen Motive Stralsunds zeigen soll. Näheres durch Anfragen beim Verkehrsamt.



Dem Fotosportler entgeht kein schönes Motiv. Stets ist er schußbereit.

Aut.: Tölle

Fehlerquellen beim Fotografieren

Ohne Fleiß kein Preis — Der Fotosportler lernt nie aus

Ein Amateur — und sei er noch so fortgeschritten — ist ganz ohne Fehlerrücknahmen eigentlich kaum denkbar. Je fleißiger der Anfänger fotografiert, desto rascher wird er zwar mit der Materie vertraut werden, desto mehr Gelassenheit hat er gleichzeitig aber auch, „daneben zu knipsen“. Es soll daher noch einmal kurz ganz systematisch festgestellt werden, welcher Art denn die Fehler sind, die am häufigsten begangen werden, und worauf zu achten ist, um sie nach aller Möglichkeit zu vermeiden.

Fehler vor der Aufnahme

Sie beziehen sich in erster Linie auf eine Unterbelichtung des Materials. Wir wollen hier und

in der Folge immer nur die Verwendung von Rollfilmen ins Auge fassen. Wenn auch das Einlegen bekanntlich bei Tageslicht geschehen kann, so soll dabei direkte Sonnenbestrahlung doch unbedingt vermieden, also immer eine schattige Stelle aufgesucht bzw. im Eigenschatten eingelegt werden. Dasselbe gilt für das Herausnehmen des exponierten Filmes, wobei besonders zu beachten ist, daß der Film vor Öffnen der Kamera auch tatsächlich vollkommen aufgespult ist und daß er weiterhin (beim Herausnehmen selbst) fest gewickelt bleibt und sich nicht teilweise wieder aufrollt. In solchem Falle wäre ein teilweises Eindringen von Licht unvermeidlich. Etwa austretende Transportbemmungen, die durch unsymmetrisches Einlegen des Filmes verursacht werden, sind allemal nur in der Dunkelkammer zu beseitigen, für

Photohaus Schmidt

Mannheim, N 2, 2 (Nähe Paradeplatz) Fernruf 26697

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Amateur-Photo-Arbeiten
Neuzeltliche Labor.-Einrichtung - Apparate auf Teilzahlung

PHOTO
KINO
HERZ
N 4, 13-14 Kunststraße

Jetzt geht's in den Urlaub!

- Vergessen Sie Ihren
- Photo-Apparat nicht

Große Auswahl in sehr preiswerten Marken-Modellen im

I. Photo-Haus H. Kloos

C 2, 15 Zwisch. Zeughaus u. Paradeplatz

Seit Jahrzehnten bekannt u. bewährt!

FOTO-KINO-REIMANN

Das gute Spezialgeschäft an den Planken gegenüber der Hauptpost

Sie knipsen

und meine neuzeltlich eingerichtete Photowerkstätte entwickelt, kopiert und vergrößert Ihre Aufnahmen

Michaelis-Drogerie
am Marktplatz C 2, 2

... und den schönsten Augenblick durch das Bild für immer festhalten!



Lichtbildner

Die sich hier empfehlenden Fachgeschäfte bedienen Sie zuverlässig und preiswert

Schöne Erinnerungen

halten fest
FOTO-APPARATE
sämtliche Markenfabrikate von
KARL CHRISTOFFEL
G 3, 9 Jungbuschstraße
Foto-Arbeiten preiswert und gut

Vom Fachmann beraten heißt „besser gekauft“

BREUNIG
PHOTO-CENTRALE
ERSTES HAUS FÜR PHOTO-BEDARF
HAUPTGESCHÜFT O. P. 4
FENSTER KASSELNBERG 17, 18
• TEL. 26628 •

Die fol
Schlack, a
gebrannt
ein Zeich
Lebenswe
brünen u
Creme od
schützend

Alle

Copyright by Ca

Dem spa

7. Fortsetzun

„Darum h
Wolke! gem
Schärfe, Am
den allen Z
fort zu mach
Wolke! die

„Ich bin
wesen!“ faat

„Brabod r
Neuervorste
doch schon l
knochen, die

„Wieder d
waren keine
brechen dabi
lauf ist, nach

Großend e
bod nahm fo

Als ich a
der Beugen
Anatomie de
Tote genau
zehn versch
vor einem l
geheimnißbo
überzeugt w
taunte.

Rußländer
Zwei Arz
Portierloge

Braddock ist noch nicht zur Stelle

Max sagt am Rundfunk seine Meinung

Während Max Schmeling sein Training bereits beendet hat und in Neuburg eingetroffen ist, ist Weltmeister James Braddock noch nicht erschienen.

Ausstellungs-Fußballturnier

Für die Zwischenrunde im Ausstellungs-Fußballturnier, die am 3. Juni ausgetragen wird, sind die Gegner ausgelost worden.

35 Jahre MSV Phönix 02

Die Ehrenpreise zu dem Jubiläums-Fußballturnier und zu dem Jubiläums-Radrennen sind im Schaukasten der Firma Maier-Maier, P. 4, ausgestellt.

Semoline vor Mebe

Vor etwa 10.000 Zuschauern wurden am Dienstagabend auf der Stadtbahn in Leipzig-Lindenau die ersten diesjährigen Abend-Radrennen veranstaltet.

Mannschaftskampf im Ringen

VSJ 86 Mannheim — RW Juffenhäuser Die Ringermannschaft des Kraftsportvereins Juffenhäuser ist am kommenden Samstag in der Kampfhalle des „Jünger Böden“ bei Vöhl zu Gast um einer Kämpfersprüfung nachzukommen.

Die deutsche Jugend in edlem Wettstreit

Zu den Reichs-Sportwettkämpfen der Hitlerjugend und des BDM

Die Aufrufe des Führers, des Reichsjugendführers und Reichssportführers, die gerade vor wenigen Tagen ergangen sind, bewiesen wieder einmal die umfassende Sorge, die die Regierung der Erziehung der deutschen Jugend widmet.

Wenn nun für die kommenden Sommermonate die Aufmerksamkeit besonders auf die sportliche Tätigkeit gerichtet ist, so bedeutet das schon deshalb keine Einseitigkeit in Form einer „nur-körperlichen“ Erziehung, weil der Sport nicht nur fördernd wirkt, sondern auch charakterliche und auch im gewissen Sinne geistige Werte vermittelt.

Aus diesen Gründen ist die sportliche Ausbildung der Hitlerjugend unerlässliche Vorbereitung zum Erfolge unserer Jugendberziehung. Deshalb wird diese auch überaus und in jeder Beziehung gefördert werden.

Ueberraschung im englischen Derby in Epsom

Ein Festtag für ganz England / Mid-day Sun — ein Nichtfavorit — wurde Sieger

Das Mästelrennen um das englische Derby, das klassische Rennen aller Pferdesportliebenden Länder, fand am Mittwoch in Epsom sein Ende.

Wie immer, war dieses Ereignis für Epsom und ganz England ein Festtag ohne gleichen. Tausende und aber Tausende waren hinausgewandert, um dieser achtstündigen Veranstaltung beizuwohnen oder in der Ehrenloge das englische Königspaar sehen zu können.

Drei Millionen Lire für ein Rennen

Schon heute wird bekannt, daß anlässlich der Weltausstellung 1941 in Rom ein Internationales Rennen über 2400 Meter gelaufen wird.

Spielerinnen messen, so geht es darum, der Jugend auf edle Art hohe und den ganzen Menschen erziehende Lebenswerte beizubringen.

68-Wettkämpfe im Olympia-Stadion

Vorbereitung für die NS-Kampfspiele

Der Führer erließ am 30. November 1936 den Befehl: ... in Verfolg meiner Proklamation beim Reichsparteitag der Ehre schaffe ich hiermit für die künftigen Reichspartitage die Nationalsozialistischen Kampfspiele, Träger dieser Kampfspiele in Vorbereitung und Durchführung ist die SA.

Von diesem Tage an wurde in allen Gruppen fieberhaft gearbeitet. Tausende von SA-Kameraden stellten sich in ganz Deutschland den Aufschneidungskämpfen, um die Besten der einzelnen Städte und Standorte zu ermitteln.

- Kampfs-Kennen — 2400 Mtr., 1200 Meter. 1. H. S. Kampfs Kameradschaftler (Raffesbaum), 2. Hofopfer, 3. Freierl. A.: Heddeggel, Zburilind. Toto: 24, 19, 18:10. EW: 76:10.

Sechshundert-Gädelkämpfe

Mannheim — Heidelberg — Ludwigshafen

Mit dieser Veranstaltung, die am Sonntag nachmittag auf dem Platz des Turnvereins Mannheim von 1846 stattfindet, treten die Leichtathletik-Kämpfe der neuen Saison für die den Vordergrund. So weit sich bis jetzt überleben läßt, verfügt Mannheim über das beste Material unter diesen Gegnern.

Aus der neuen Kegelsporthalle

Stand der Kämpfe am 1. Juni, 17 Uhr

Spdall:

Der Vereinsmannschaften: pro Starter 100 Kugeln mit Bahnwechsel: 1. Weinheim 3191 Holz, 2. Freiburg 3159 Holz, 3. Frankfurt 3101 Holz. — Der Klubmannschaften, pro Starter 50 Kugeln, gemeldet 95 Mannschaften: 1. Alle Neun Mannheim 814 Holz, 2. Heilbronn Frankfurt 811 Holz, 3. Ried der 15 Freiburg 800 Holz, 4. Allianz Frankfurt 795 Holz, 5. Gut Holz Densbach 786 Holz, 6. Allianz Mannheim 782 Holz. — Bundesstützabteilungen (Spdall) pro Starter 200 Kugeln: Verbindung erfüllt: Vöhrd, Freiburg, 1155 Holz. — Figurenkämpfe, 8 Figuren mit 15 Kugeln: In Führung: Peter Winkler, Mannheim, Verbindung mit 10 Kugeln erfüllt. — 10 Kugeln im Abräumen: In Führung: Böllmer, Freiburg, 34 Holz, Böllmüller, Mannheim, 31 Holz. — 10 Kugeln in die Wollen: In Führung: Böllmer, Freiburg, 66 Holz, Friedebach, Mannheim, 60 Holz, Ehret 1 Densbach, 60 Holz. — 10 Kugeln in die Wollen (Ehrenböden): In Führung: Hoffmann, Frankfurt, 66 Holz, W. R. Weinheim, 65 Holz, Edelmann, Mannheim, 64 Holz. — 10 Kugeln in die Wollen (Frauen): In Führung: Frau Seiwert, 54 Holz, Frau Dehler, 53 Holz, Frau Zell, 51 Holz, alle Mannheim.

Internationale Bahn:

Bundesstützabteilungen, 8 Durchgänge — 1470 Punkte. Verbindung erfüllt: Vöhrd, Frankfurt, 1472 Punkte. — Der Klubkämpfe, pro Starter 4 Durchgänge: 1. Sportfreunde Mainz 246 P., 2. Frankfurt 2196 Punkte, 3. Allianz Stuttgart 2149 Punkte. — Barkkämpfe J-Bahn, pro Starter 2 Durchgänge: In Führung: Geib, Reich, beide Mannheim 797 Punkte, Hermann, Frankfurt, Dav. Bus, Frankfurt, 796 P. — Ehrenbahn — J-Bahn, pro Starter 10 Kugeln in die Wollen: 1. Ruhmann, Karlsruhe, 94 Holz, 2. Heiner, Karlsruhe, 93 Holz, 3. Gaager jr., Stuttgart, 92 Holz, 4. Wenz, Stuttgart, 92 Holz.

Wir saßen urplötzlich in einem Mordsnebel

Fliegermajor Seidemann wieder in der Heimat plaudert über Flug und Sieg

Auf dem Flughafen Essen-Mülheim landete am Dienstagnachmittag Major Seidemann, der Sieger des Luftrennens von London nach der Isle of Man und Zweiter am „The Manx Air Derby“.

Kampf gegen 23 Engländer

Nach einer herzlichen Begrüßung plauderte der lebenswürdige Fliegermajor über seinen Flug und Sieg, frisch und lustig, wie man ihn seit langem kennt.

Ueber Liverpool führte der Kurs hinaus nach Schottland und dann über die Irische See zur Isle of Man.

Mitten durch die Nebelwand

Zuerst war alles in Ordnung. Schönes Wetter und gute Sicht. Aber hinterher sah es anders aus. Ueber der Irischen See wurde es diesig und immer diesiger und urplötzlich „sahen wir in einem Mordsnebel“, wie Major Seidemann lächelnd meinte, der die Flugzeuge bis dicht auf den Wasserpiegel zwang.

den. Weiter führte der Flug und dann brausete Major Seidemann als einziger der Bewerber und als Sieger über die Ziellinie.

... dann „The Manx Air Derby“

Dem Rennen London — Isle of Man folgte am Montag „The Manx Air Derby“, wieder ein Handicap-Rennen, in dem die Piloten die 96 Kilometer rund um die Insel dreimal zu runden hatten.

Der deutsche Sieg wurde am Abend in Douglas auf der Isle of Man herzlich gefeiert. Es war wirklich ein Fest der Kameradschaft.

Unsere Segelflieger weit voran

Alpen-Gegeflügler beendet

Der anlässlich der Fluss-Tagung in Salzburg durchgeführte Alpengeflügler-Wettbewerb gab den zahlreichen deutschen Teilnehmern Gelegenheit, ihr Können zu beweisen.

fielen die ausgelegten Preise an deutsche Flieger, denen bekanntlich auch im Rahmen des Alpengeflüglers die erste Alpen-Überfliegung im Schwabener glückte. So erhielten Rarich und Klein mit je 255 Kilometer Gesamtleistung die von Dr. Schulzknig und der Vaterländischen Front ausgelegten Preise für den Alpengeflügel vor Kracht und Rotherbart.

Berg schlug Anderfson

Schwedens beste Bursatleten, Harald Anderfson und Gunnar Berg, fanden sich bei einem Sportfest in Notala ein.

Der schwedische Meistergeber John Nilafsson hielt Sonntag für Sonntag neue Weltrekorde auf, die jedoch wegen Formfehler nicht anerkannt werden können.

Vertical advertisements on the right margin including 'Tapf', 'Vom He...', 'Die Pap...', 'Preisver...', 'Frank', 'Zuckerr...', 'Gemisch...', 'Konfitt...', 'Zuckerr...', 'Dr. Wilhelm...', 'Verlagsdirekt...', 'Gesamt D...', 'Mannheim'.

uni 1937

kanal

ring ist un...
schere Jagd...
wohl weil...
nicht vor...
Zeit die...
legen und...
ken dar...
unlener jet...
„Guten...
Bagger-R...
Wind un...
bestimmt...
— wenn

hbörse

Raufeignu...
lebr fell u...
erreichten die...
Winnabber...
stiner Schlu...
um 2 1/2 bis...
ber auf 114%...
136 nach 134...
obste Ausd...
stieten bei...
und bis zum...
die letzte S...
Schlu trat...
ein. Deion...
nd Maschinen...
terte Bembe...
narti war fe...
st. Abener...
Ter Menten...
beharbeiten

und bis zum...
die letzte S...
Schlu trat...
ein. Deion...
nd Maschinen...
terte Bembe...
narti war fe...
st. Abener...
Ter Menten...
beharbeiten

308 Norden...
Sachver 140%...
(in Off. der...
Kov. 8.22%...
an 2000 R...
an 110%.

Blie u. Zint...
b.) Kupfer...
75.25 u. Brief...
76.75 Brief...
Welta: Juni...
r: September...
er 31.25 Brief...
er 29.25 Brief...
er 29.50 Brief...

7 wurden auf...
13 900 P...
stehen) ver...
Kilometer ab...
ver...
und Boar) mit...
) Prozent, im...
est 11 (Sub...
schm...
100 (W...
zu 60—65 (59...
prozent: Preis...
00 (840) Bes...
sch...
VII...
leier Ver...
der Botw...
—100) Prozent...
sam...
945...
rosent und an...
—62) Prozent

im. Bei der...
an 9. Juni...
Kauf...
zum Verkauf.

und in erster...
nen hätte...
dem Reich...
erk...
mel zur Er...
den worden...
geschichtlichen...
gabenstellung...
K...
die...
auf wirt...
kulturellem...
h...
wie im...
der K...
Nahmen der...
Rück...
dann auf die...
f...
der Reich...
Schlu...
die Durch...
dem Gebiet

Offene Stellen

Auf Anfang Juli 1937 werden für Baustelle bei Karlsruhe gesucht:

3 Baggerführer für M. u. H. Bagger (Schleppkubel),

4 Maschinisten für Stampfgeräte,

2 Kippmeister für 900 mm Spur.

Angeb. m. Lichtbild u. Zeugnisabschriften. an **FIRMA HARDER KEHL**

Perlekte

Hollerithlocherin

für Motorlocher

zum baldmög. Eintritt gesucht.

Angeb. unter Angabe der Gehaltsanspr., Beifügung von Zeugnisabschr. u. Lichtbild sind einzureichen u. Nr. 9904 K an Verlag

Einige junge Herren

als Werber vom Verlag O. Beyer Leipzig l. ganz Deutschland und Oesterreich sofort gesucht. Verlangt wird: Gute Garderobe u. Umgangsformen u. Arbeitsfreudigkeit. Geboten wird: Hohe Provision, tägl. Ausz., frei Fahrt. Bei Bewährung Anstellung. — Zu melden: Donnerstag und Freitag von 18—19 Uhr im Restaurant „Graf Waldersee“ - „Hubertusstube“, P 4, 8, bei Herrn Lorenz. (94517)

Suche für sofortiges christliches Mädchen

„Bayerisch. Hof“ Waldhofstr. 20. (99108)

Sagesmädchen

sof. gesucht. Besondere Eigenschaften. (99158)

Jünger. Fräul.

sof. gesucht. (99158)

Reinmache-frau

einmal wöchentlich (Freitag) gesucht. (99158)

Jünger. Möbel

sof. gesucht. (99158)

Stunden-mädchen

sof. gesucht. (99158)

Jünger. Herren- und Damenfriseur

sof. gesucht. (99158)

Stunden-mädchen

sof. gesucht. (99158)

Stunden-mädchen

sof. gesucht. (99158)

Stunden-mädchen

sof. gesucht. (99158)

Stunden-mädchen

sof. gesucht. (99158)

Stunden-mädchen

sof. gesucht. (99158)

Stellengesuche

Echtige Glendtypistin

sucht Stelle. (99158)

Zu vermieten

1-u. 2-Zim.-Wohng. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Stellengesuche

3-Zimmer-Wohnung

in schönem Haus. (99158)

Mietgesuche

1. groß. Zimm.

in schönem Haus. (99158)

Leere Zimmer zu vermieten

in schönem Haus. (99158)

Mietgesuche

1. groß. Zimm.

in schönem Haus. (99158)

Leere Zimmer zu vermieten

in schönem Haus. (99158)

Mietgesuche

1. groß. Zimm.

in schönem Haus. (99158)

Leere Zimmer zu vermieten

in schönem Haus. (99158)

Mietgesuche

1. groß. Zimm.

in schönem Haus. (99158)

Leere Zimmer zu vermieten

in schönem Haus. (99158)

Mietgesuche

1. groß. Zimm.

in schönem Haus. (99158)

Leere Zimmer zu vermieten

in schönem Haus. (99158)

Mietgesuche

1. groß. Zimm.

in schönem Haus. (99158)

Leere Zimmer zu vermieten

in schönem Haus. (99158)

Mietgesuche

1. groß. Zimm.

in schönem Haus. (99158)

Leere Zimmer zu vermieten

in schönem Haus. (99158)

Mietgesuche

1. groß. Zimm.

in schönem Haus. (99158)

Leere Zimmer zu vermieten

in schönem Haus. (99158)

Mietgesuche

1. groß. Zimm.

in schönem Haus. (99158)

Leere Zimmer zu vermieten

in schönem Haus. (99158)

Etwas Besonderes:

Für Garten und Balkon

Kaffeedecke durchgewebt, bunt kariert, Panama, Indanthren... 1.45

Kaffeedecke Rips, in großer Ausmusterung, Indanthren... 2.45

Kaffeedecke kariert Rips m. Noppen, bes. kräft. Qual., Indanthr., 130/160 cm 3.65

Künstlerdecke aus Kretonne, bedruckt, Indanthren... 2.45

Künstlerdecke aus Kunstseide, bedruckt, Indanthren... 3.65

Künstlerdecke Vistra-Krepp, bedruckt, Indanthren... 4.65

Beachten Sie unser großes **Spezial-Schaufenster!**

GEBRÜDER braun MANNHEIM

BREITE STRASSE - K 1, 1-3

Automarkt

Gebr. Opel

Cabrio, 6-Zyld.

Neuer, in best. Zustand, 2000 km, leicht einzufahren, mechanisch einwandfrei, sehr schön, Preis 2500,-

Motorräder

Indian-Motorrad

600 ccm, in gutem Zustand, in best. Zustand, Preis 1000,-

Leicht-motorrad

mit 200 ccm Motor, oder DKW 100 ccm, in best. Zustand, Preis 800,-

Motorräder

la Sachs-Motorrad

100 ccm, in best. Zustand, Preis 1000,-

Motorrad

500 ccm, in best. Zustand, Preis 1500,-

Motorräder

la Sachs-Motorrad

100 ccm, in best. Zustand, Preis 1000,-

Motorrad

500 ccm, in best. Zustand, Preis 1500,-

Motorräder

la Sachs-Motorrad

100 ccm, in best. Zustand, Preis 1000,-

Motorrad

500 ccm, in best. Zustand, Preis 1500,-

Das sagt Frau Schwan:

Auch das Badezimmer bohren?

Selbstverständlich, Sie glauben ja gar nicht, wie Steinboden glänzt, wenn er mit **Seifix** gebohrt wird! Und wie schön die Badewanne aussieht! **Seifix**, Fegeputz — beide aus den Thompson-Werken, beide gleich gut, beide gleich preiswert, **Seifix** — es in fünf Farben.

Wiedersehen
mit
TRAUDL STARK



Tobis ROTA

Peter im Schnee

Nach dem erfolgreichen Filmdebüt dieses kleinen allerliebsten Filmstars mit **Karl Ludwig Diehl** und **Paul Hörbiger** im Zusammenwirken, nunmehr **Traudl Stark** in ihrem neuen Film: **Peter im Schnee** mit **Paul Hörbiger**, **Liane Haid**, **Ursula Grabley**
Regie: **Karl Lamac**
Musik: **Schmidt-Gentner**
Ab morgen ALHAMBRA

Heute letzter Tag
Albrecht Schoenhals



In dem großen Artisten-Film der Bavaria:
Die gläserne Kugel
mit **Sabine Peters**, **Hilde v. Stolz**, **Paul Henckels** und **Theodor Loos**
Beginn: 3.00 4.30 6.30 8.10
ALHAMBRA

CAPITOL
Ab heute 4.15 6.20 8.30 bis Sonntag

Karl Ludwig Diehl
Kitty Janzen - Theo Lingen
Carl Auen
In der spannenden
Sensation



ES GEHT UM MEIN LEBEN
nach dem Roman „Der schweigende Mund“
Jugendliche nicht zugelassen

Echte
Büsumer Krabben
geschältes Krabbenfleisch, stets frisch, 125 gr nur
40 Pfg.
Rheinlandhaus
O 5, 3
Fernruf 20115

Kinderwagen
in guter Ausstattung, 20 mm Gummi
Mk. **37.50**

Clappwagen
m. Riemengestell zu Mk.
16.80 17.80 19.80 21.50 22.80 etc.

Kühne & Aulbach
Qu 1, 16

repariert
Knudsen
83, 7a Fernspr. 23493

Radiogeräte
15 Pros. billiger durch Umtausch. —
Wiederkunft bei:
Radio-Hoffmann
O 2, 8, Marktplan (15 206 R)

Erika
W. Lampert
L 6, 12, TEL. 21022-23

Paß-Bilder
3 Stück
50 Pfg.
Kein Automat

Foto-Felge
J 1, 18a
Auch Sonntags geöffnet!

Schlafzimmer
Gute mit Kubb. u. p., (schöner) Kubb.
nur **295,- RM.**

Beraterungs- u. Vermittlungsbüro
U 1, 1
m. b. G.
Gründungsamt (11 738 R)

Stoppdecken
von **Wilm** sind weit und breit begehrt für **W. H. H. H.** Preiswürdigkeit, Reparaturen billig
W. H. H. H.
Zährlerstr. 512 96 (9763 R)

Goudy
Reue, schmückende
deine Werkstätte, reibungslos, preis 300,-
H. Seeburger
S 4, 20, Postf. (11 730 R)

Höheres Einkommen
durch gute Fachkenntnisse, die Sie sich bei den in 10 Instanzen des Unterichts anstellen erwerben können.

Heute letzter Tag!
Nola Megri
in
MADAME BOVARY

Nach dem gleichnam. Roman von **Gust. Flaubert** mit **Aribert Wäscher**, **Ferdinand Marian**, **W. Scharf**, **A. Engel**, **P. Bitt** u. a.
Regie: **Gerhard Lamprecht**
Vorprogramm: **Oasen**, Kulturfilm Die neueste Ufa-Tonwoche
Beginn: **3.00 5.45 8.30**
Für Jugendliche nicht zugelassen!

UFA-PALAST UNIVERSUM

PALAST LICHTSPIELE
GLORIA PALAST

Heute unwiderruflich letzter Tag!
Heinz Rühmann
Theo Lingen, Hans Moser
in dem tollen Lustspiel
Der Mann, von dem man spricht
Anfang: 4.00 6.10 8.20
Jugend hat Zutritt!

National-Theater Mannheim
Donnerstag, den 3. Juni 1937:
Vorlieb, Nr. 329 Biele E Nr. 25
1. Sondermiete E Nr. 13
Towarisch
Romäne in 4 Akte von **Jacques Deval**, Deutsche Bearb.: **Eurt Gorb**
Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

TANZ-BAR
Clou
O 6, 2
In Weine - Mix-Getränke
Pflasterer-Spezial-Bier

Jenny Jugo
treibt ein reizvolles, aber
Gefährliches Spiel
mit drei Männern **Harry Liedtke**
Karl Martell - Theo Lingen
in dem heiteren Film der Tobis-Rota



Gefährliches SPIEL

Regie: **Erich Engels**

Zwischen Scherz und Ernst bewegt sich die Handlung dieses neuen Jenny-Jugo-Films und wieder einmal hat **JENNY JUGO** Gelegenheit zu beweisen, wie herrlich sie Herz und Mund auf dem rechten Fleck hat!

Morgen Premiere 3.00 5.45 8.30
Für Jugendliche nicht zugelassen!

UFA-PALAST UNIVERSUM

TANZ-Schule Helm, m 2, 15b u. B 6, 14-15
Anfängerkursbeginn: Freitag 4. Juni
Anmeld. jeders. Einzelstunden u. Stundpausen

NÄHRSTOFFE
aus dem Meer

Fett, Eiweiß, Lecithin, Vitamine, Kalk, Eisen, Jod führen Ihrem Organismus neue Lebenskräfte zu.
Wir empfehlen:
Filet von Kabeljau 1/2 kg **39,-**
Kabeljau o. K. im ganzen . . . 1/2 kg **25,-**
Seelachs o. K. im ganzen . . . 1/2 kg **23,-**

NORDSEE
Mannheim **S 1, 2**
Fernruf 25910/25913

Zurück!
Dr. med. Erich Haab
Nasen-, Hals-, Ohrenarzt
O 7, 3 Fernruf 21548

Bekanntmachung
des **Mannheimer Rabatt-Sparverein e.V. 1927**

Wir machen unsere Sparer darauf aufmerksam, daß unsere **Sparmarken mit dem roten Strich** am **30. Juni 1937 außer Kurs** gesetzt werden. Die vollgeklebten Bücher werden bei unseren Mitgliedern sowie in unserer Geschäftsstelle:

Mannheimer Gewerbebank e. G. m. b. H., C 4, 9b
Bank und Sparkasse eingelöst

Geschäftsstunden: 1/2 9-1/2 Uhr und 15-17 Uhr. Samstag: 1/2 9-1/2 Uhr.

D 2, 4-5
Nähe Paradeplatz
Freihandverkauf
Donnerstag - Freitag

Qualitätsmöbel zu Faxpreisen!

2 Wohnzimmer in Stil u. modern / 1 Herrenzimmer, Nußbaum, 6 teilig, Chippendale / 1 Herrenzimmer, nord. Renaissance, 6 teilig / 1 Herrenzimmer, ital. Renaissance / 1 Schlafzimmer, Birke hell / 1 Schlafzimmer, Eiche mit Birke mit Herrenkommode / Gute Perserbrücken / 2 Couches / 1 Speisezimmer, Eiche mit Nußbaum / Schränke / 1 Küche neu, Eichenbein, Schießflack / 4 neue kleine Kinderbetten mit Seegrasmattentzen Aufstellgegenstände / 1 großer ovaler, modern, Nußbaum-Auszugtisch / 1 Still-Schlafzimmer, nußb.-gewischt / 1 Bettumrandung, ilia, f. neu u. s. m.

Der Beauftragte
Gindelf, Versteigerer
Versteigerungshaus für Kunst, Mobiliar, Hotel- und Geschäfts-Inventar
Fernspr. 26573

Zwangsversteigerungen
Donnerstag, den 3. Juni 1937
nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot, Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1 Herrensch. „Waldstern“, 1 Dielenparkett und sonstiges.
Bär, Gerichtsbocksicher.

Donnerstag, den 3. Juni 1937
nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot, Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1 Standuhr, 1 Korbchen.
Freitag, 4. Juni, nachm. 2.30 Uhr:
1 Klavier, 1 Nähmaschine.
Gndrich, Gerichtsbocksicher.

Freitag, den 4. Juni 1937,
nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot, Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1 Schreibtisch, 1 Bücherregal, eine Uhrkette, 1 Reiterbedarf, ein Ceigewand.
Brandl, Gerichtsbocksicher.

Freitag, den 4. Juni 1937,
nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot, Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1 Partie versch. Bijouteriewaren, 1 Schreibmaschine (Nier), 6 Ghilofel, 6 Ohrgabeln, 6 Tafelmesser, ein Herrenschaber mit Kamm, Wäscher, Möbel aller Art und verschiedenes.
Sommer, Gerichtsbocksicher.

Freitag, den 4. Juni 1937,
nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im hiesigen Landlot, Qu 6, 2, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1 Bettstufen, 2 Teils, 1 Damenrad, 4 Herrenräder, zwei Schreibmaschinen, 1 Klavier „Joll“, 1 Wäscher, 1 Abendstühle, 1 Schau-schereinrichtung, 1 Regal, 1 Bücherregal, 1 Drehbank, 1 Handbohrmaschine.
Stiepan, Gerichtsbocksicher.

Schlachthof
Freitag früh 7 Uhr
Kuhfleisch, Ant. 300

Kraftfahrzeuge

Victoria 200 ccm 549,-
Ersatzteile, Reparaturen, Vertretung
Ritter, Mannh., Käffertaler Str. 29

Verkauf Kondensmilch
GENERALVERTRETUNG:
Vögele & Scheid
Umland-Garage
Umlandstraße 3-5 Ruf 50734

Motorrad, 200 ccm
nur in bestem Zustand gegen bar zu kaufen u. z. u. z. Angebote mit näherer Beschreibung u. Nr. 9463 an den Verlag diet. Blatt. erbeiten.
Die sparen seit u. wird mit 1 Verch. 500 ccm
Engl.-Triumph
abgerüst. billig zu verkaufen.
Russ. (9464)
Mannh. Rheinau, Paratour-Werkstätte
Bedenheimerstr. 40
Gottschalk, ope.

Freibank
Freitag früh 7 Uhr
Kuhfleisch, Ant. 300

Ate
Kolben u. Oelringe
Kolben, Federbolz., Ventile, fertig u. Rohlinge, Brems-
rüssigkeit, Brems-
teile, alle Brems-
beläge (nicht kreis-
schneid). Kuppel-
lungsbeläge und
-schrauben (Hards)
Kabel aller Art
Bosch- und Heila-
Erzeugnisse, Os-
ramlampen, Schein-
werter und Breit-
strahler, Licht- u.
Anlasser-Batterien
Ersatzteile f. Auto
und Motorräder
aus dem ersten u.
großen Spezialhaus

Auto-Röblein
Fahrzeugbedarf,
Teile u. Anstriche.
Mannh., C 1, 13
Fernruf 220 85,
beim Paradeplatz

Auto-Röblein
Fahrzeugbedarf,
Teile u. Anstriche.
Mannh., C 1, 13
Fernruf 220 85,
beim Paradeplatz

Kaufgesuche
Altgold
Goldschmuck u. Brillanten
Kri-Silbergefäße,
Silbergegenstände,
Wanduhren laut
Karl Leister
Qu 5 15
An- und Verkauf
VI 14 706

Kaufe geb. Möbel aller Art
39, Wöhner U 1, 17
Wohnh. (11 7188)

Gebrauchte Radioapparate
werden angeboten und gekauft durch
HD-Nietmanns

DAS
Bertrag u. Sch...
Erträge...
gelb...
lehrt...
die Zeituna...
Abend-Zu...

Die
Es ste...

Bei der...
Die deutsch-engl...
richtig, am 1. Jun...
in für den neuar...
Sir Neville Hen...
son im Gespräch...
Amtes der...

Das Deutsc...
Zum Gedenken an...
falls auf das P...
Fahnen vor dem...
ausste...

250 n...
Sudat...

Am 9. Juni führt...
tag über den Süd...
Anlaß zwei besoo...
Bild den Stempel...